

Angst hat viele Gesichter- wie Pflegefachkräfte im Klinikalltag den Ängsten der Patienten/-innen professionell begegnen können

Pflegende erleben im klinischen Alltag tagtäglich eine breite Palette emotionaler Reaktionen. Der Umgang mit den Gefühlen von Patienten/-innen fällt nicht immer leicht. Neben fachlicher und sozialer Kompetenz sind auch Sensibilität und persönliche Reflexionsfähigkeit gefordert. Vor allem der professionelle Umgang mit Ängsten stellt eine besondere Herausforderung dar.

Angst kann in Form von primären Angsterkrankungen oder sekundär, als Symptom von körperlichen oder psychischen Erkrankungen in Erscheinung treten. Äußert ein Patient/-in am Abend vor einer Operation seine Angst vor dem Eingriff, sind Auslöser und Angst klar erkennbar. Die Praxis zeigt, dass Ängste nicht immer so eindeutig sind. Professionelle Umgangsformen können nicht nur die betroffenen Patienten/-innen entlasten, sondern auch die berufliche Zufriedenheit der Pflegefachkraft erhöhen. Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen durch praxisbezogenes Anschauungsmaterial eigene Umgangsstrategien zu entwickeln und zu vertiefen.

Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen

Inhalte Theoretische Grundlagen zum Thema „Angst“ ■ Ängste im pflegerischen Kontext ■ Pflegebezogene Assessmentverfahren ■ Pflegerische Interventionsverfahren

Dozent/-in Beatrix Kozjak-Storjohann

Termin 15.09.2022

Seminarzeiten 08:30 Uhr - 16:00 Uhr

Ort Seminarraum Akademie

Teilnehmerzahl 16 Personen

Seminargebühr 99,00 €

RbP-Punkte 8